



Adnand Zinela  
Lehrer-Trainer  
Schulsportzentrum Rüsselsheim  
HVV E-Kadertrainer männlich  
Bezirk Süd



Mannheim, 18.02.2008

## TALENTSUCHE Volleyball

Mit dieser Dokumentation möchte ich die in einigen Schulen der Stadt Rüsselsheim angewandte Sichtungsmethoden in den Klassen 5 und 6 als Anregung im Rahmen des Landesprogramm Hessen „Talentsuche-Talentförderung“ für die Lehrer-Trainer und Vereinstrainer zur Verfügung stellen. Die jahrelange Erfahrung auf diesem Umfeld war eine große Unterstützung in Zusammenhang mit meiner Arbeit. Um den richtigen „Instinkt“ bei der Talentfindung zu entwickeln, hat es einige Jahre gedauert, damit die geführten Schritte zum Erfolg führen können. Einige Faktoren wie Wissen, Kenntnisse, Gespür, „Auge“, pädagogisches Geschick und viele andere Fähigkeiten spielen hier eine wichtige Rolle. Ein ehrgeiziger und erfolgreicher Nachwuchstrainer braucht außerdem viel Geduld und Überzeugungskraft, damit er die entdeckten Talente auf dem Volleyballweg bringen kann.

### 1. Talentsichtung

In der zweimonatigen Zeit meiner Arbeit als Lehrer-Trainer im Schulsportzentrum Rüsselsheim habe ich in drei Schulen mehr als 1000 Schüler überwiegend der fünften- und sechsten Klassen gesichtet.

Immanuel-Kant-Schule (Sieben 5-Klassen und fünf 6-Klassen)

Max-Plank-Schule (acht 5-Klasse und sieben 6-Klassen)

Alexander-von-Humboldt-Schule (vier 5-Klassen und 3 6-Klassen)

### 1.2. Sichtungsmethoden

Nachdem ich den jeweiligen Einsatz für den Besuch des Sportunterrichts zusammen mit den entsprechend Personen der oben genannten Schulen erarbeitet hatten - SchulSportZentrum-Koordinator der IKS Herr Kones, Stellvertretender Schulleiter der MPS Herr Rhein, Stellvertretender Schulleiter der AHS Herr Rendel, wurden die Sportlehrer darüber informiert, dass eine Sichtungsaktion in der Sportart Volleyball durchgeführt wird. Die meisten Klassen hatte eine Doppelstunde, somit war ausreichend Zeit gezielt und mit effektiv zu arbeiten. Nach der Klassenbegrüßung, Vorstellung meiner Person und des Sichtungsprogramms führte ich diese Schritte durch:

- Bilderaufnahmen, sitzend und stehend, nach der Klassenliste (*wichtig\** siehe unten: Talenkriterien)
- Einführung einigen Übungen mit Volleyball zur Erwärmung und gleichzeitig zur Schulung der koordinativen Ballfähigkeit
- Vorbereitende Übungen zur Schulung der Armbewegung (Für das Obere Zuspiel „Pritschen“) mit der „Zwei-Faust-Technik“
- Spielform 1 gegen 1 mit dieser Technik
- Übungen zur Einführung der Pritsch-Technik. Übungen zur Einführung der Handstellung sowie der Impulsbewegung aus dem Handgelenk
- Übungen zur Koordinierung der eingeführten Technikelemente: Handstellung-Handhaltung, Finger/Hand/Arm-Bewegung.
- Spielform 1 gegen 1

### 1.3. Sichtungsauswertung

Die Wichtigkeit dieser Aufgabe ist gleichzustellen mit der Einführung der Sichtungsmethoden. Dies ist mit sehr viel Zeit und nachträgliche Arbeit verbunden. Die in den Sichtsungsmaßnahmen gesammelten Eindrücke reichen nicht aus, um eine richtige Wahl zu treffen. Die Bildaufnahmen sind die „wichtigen Augen“, mit denen man vieles richtig (richtige Auswahl der Volleyballtalente) machen kann. Die erste vorläufige Talentstufe habe ich in diesen Kategorien eingeordnet:

Nando Zinela – Talentsuche Volleyball

Auswertung	Zeichen	Körpergröße	Koordinative Ballfähigkeit	Haupttechniken (Pritschen)
1 Stern	*	klein	Gut	gut
2 Sterne	**	mittelgroß	gut/mittelmass	gut/mittelmass
3 Sterne	***	groß	mittelmass/gut	mittelmaß/gut

Schule		männlich			weiblich		
		***	**	*	***	**	*
Immanuel-Kant Schule	Klasse 5	4	12	13	3	7	11
	Klasse 6	5	11	10	7	6	4
Max-Planck Schule	Klasse 5	6	24	9	8	15	16
	Klasse 6	6	16	10	7	13	9

Nach diesem Auswahlkriterium erfolgt die TFG-Einladung. Die mit einem Stern ausgewerteten Kinder, habe ich auf die Warteliste gesetzt. Es ist mir klar, dass nicht alle ausgewerteten Kinder den Weg zur TFG finden werden, da einige schon andere Sportarten gefunden haben. Ich bin aber bemüht diesbezüglich die Kategorie der Kinder **mit drei Sternen** einen besonderen Wert zu geben. Falls es zu Absagen kommen könnte (was durchaus möglich ist, da eventuell andere Sportarten vorher aktiv waren), sollte man versuchen alles in Bewegung zu setzen (Gespräch mit dem Sportlehrer, Klassenlehrer, Eltern und das Talent führen), um diese Kinder für den Volleyball zu gewinnen. Schließlich haben solche Talente ein großes Potential das nationale- und internationale Leistungsniveau zu erreichen.

Zurzeit gelten in Deutschland folgende Richtwerte in Bezug auf die Körpergröße der Volleyballtalente:

	Mädchen		Jungen	
	groß	sehr groß	groß	sehr groß
Ende 4. Klasse (9-10 Jahre)	150	155	150	155
Ende 5. Klasse (10-11 Jahre)	160	167	160	165
Ende 6. Klasse (11-12 Jahre)	170	177	168	175
Ende 7. Klasse (12-13 Jahre)	175	180	180	188

#### DEFINITION:

„Kinder mit herausragenden spezifischen Veranlagungen oder Fertigkeiten kann man als Talent bezeichnen.“  
 Einer der wichtigen Herausforderungen eines erfolgreichen Trainers im E-Kaderbereich ist die Erkennung bzw. das Aufspüren der Kinder mit besonderen Eigenschaften oder Veranlagungen.  
 Auf dem Foto sind beispielsweise einige sportliche Eigenschaften, die sich ein Volleyballtalent ausmachen.

*Bildquelle: Bundespokalfinale der Auswahlmannschaften U-19 weiblich (Konstanz Februar 2008). BAYERN gegen MECKLENBURG-VORPOMMERN 2:1*



## 2. ANTHOPOMETRISCHE VORAUSSETZUNGEN

### 2.1. Körpergröße

- Ein leicht erkennbares Kriterium
- bringt die erste Selektion
- Momentane Körperhöhe
- Finale Körperhöhe *sehr wichtig\*\**



**Bildquelle:** Sichtsungsmaßnahme der Klasse 6 B in der Max-Planck-Schule.

### 2.2. Erkennungsmerkmale der FKH

- Größe der Eltern
- Größe der Großeltern
- Größe der Geschwister

### 2.3. ArmSpannweite

- Länger als die Körperhöhe



**Bildquelle:** Sichtsungsmaßnahme der Klasse 6 G in der Max-Planck-Schule.

### 2.4. Große Hände und Füße

- Breitgefächert
- knöchern



**Bildquelle:** Sichtsungsmaßnahme der Klasse 6 E in der Max-Planck-Schule.

### 2.5. Lange Unter- kurze UnterSchenkel

- dünne Beine mit Nuss- oder knochenartige Kniegelenk
- dünne Arme mit stark hervortretenden Ellenknochen handwärts



Bildquelle: Sichtungsmaßnahme der Klasse 6 B in der Immanuel-Kant-Schule.

### 2.6. Gewicht

- Ein geringes Körpergewicht ist ein wichtiges Indiz für weiteres Größenwachstum
- Geringes Körpergewicht beeinträchtigt die Sprungkraft nicht. „Leichte Spieler können leichter springen“



Bildquelle: Sichtungsmaßnahme der Klasse 6 D in der Immanuel-Kant-Schule.

## 3. GRUNDTECHNIK. BALLBEHANDLUNG

Kinder, die mit dem Ball umgehen können, unabhängig davon ob sie vorher eine andere Ballsportart kennen gelernt haben oder nicht, erkennt man leicht auf Grund einiger wichtigen Beobachtungen. Hier spielen eine entscheidende Rolle die Beobachtungen folgende äußere Merkmale:

- Körper Haltung (Dominanz betont, voller Energie, aktiv)
- Stellung der Arme- und Beine (impulsiv)
- Gesichtsausdruck bei der Bewegungsausführung (große Freude)
- Impression der Augen (temperamentvoll, weit offen)
- Ballwahrnehmung (kontrolliert)
- Ballhaltung- Werfen- Fangen (mit Leidenschaft)
- Koordination der Bewegungen (richtige Dosierung der Hand-Arm- und Beinbewegung)



Bildquelle: Sichtungsmaßnahme der Klasse 6 E in der Max-Planck-Schule.

#### 4. SPRUNGFÄHIGKEIT

In der Sportart Volleyball, die durch schnelle, abrupte, sprunghafte, schlagkräftige Aktionen geprägt ist, ist der SPRUNGFÄHIGKEIT eine der wichtigen spielentscheidenden Bedeutung einzuordnen. Die Sprunghöhe der Volleyballtalente ist durch Sprungtest feststellbar. Einige Schnelligkeitskomponenten, die die Sprunghöhe unterstützen sind aber leicht bei den ersten Sichtungsmessungen zu merken.

- Optische Feststellung der Aktionsschnelligkeit
- Optische Feststellung der Reaktionsschnelligkeit



*Bildquelle:* Sichtungsmessung der Klasse 5 F in der Max-Planck-Schule.

#### 5. MOTORISCHES- UND VISUELLES LERNEN

Lernbereitschaft der volleyballtalentierten Kinder erkennt man relativ leicht und schnell nach den Vermittlungsversuchen einige Grundtechniken oder Übungsformen. Hier spielen die Erkenntnisgewinnung folgende Beobachtungen eine wichtige Rolle:

Phase I. Didaktisches Ziel  
„Bei der Inhaltsvermittlung durch den Trainer/Lehrer“

- Aufmerksamkeit der Talente verfolgen
- Gestik und Mimik analysieren
- Interesse der Talente am Vermittlungsinhalt beobachten
- Konzentrationsfähigkeit einstudieren
- Lernbereitschaft beachten



Phase II. Methodisches Ziel  
„Nach der Vermittlungsversuche durch  
den Trainer/Lehrer“

- Umsetzungsfähigkeit  
Aufmerksamkeit schenken und  
Lob aussprechen
- Begabung und Übungsfleiß  
hervorheben
- Emotionalenzustand  
beobachten
- Beharrlichkeit nach  
körperlicher Anstrengung und  
Ermüdungserscheinungen  
bewerten
- Hingabe und Wille  
anerkennen



**Bildquelle:** Sichtungsmäßnahme der Klassen 5-6 in der Max-Plank-Schule und Alexander von Humboldt-Schule.

Mit sportlichen Grüßen  
Nando Zinela